„Notspeisung" anstatt Arbeitslosenunterstützung

Die Bourgeoisie organisiert die Hungersnot

Die Bourgeoisie beabsichtigt, mit Hilfe der SPD-Führer die Leistungen der Arbeitslosenversicherung noch schärfer abzubauen als bisher, die Arbeitslosenversicherung noch mehr zu durchlöchern, so daß von dieser Versicherung nichts mehr übrig bleibt, als die Beitragszahlungen der Arbeiter. Die Arbeitslosen sollen nur noch Wohlfahrtsunterstützung erhalten und auch diese wird immer mehr gekürzt. Zur Vorbereitung dieser Pläne erscheinen jetzt in der kapitalistischen Presse Vorschläge, den Arbeitslosen überhaupt nur noch eine „Notspeisung" zu gewähren. So bringt die bürgerliche Berliner Volkszeitung am 23. August einen Aufruf, in dem es heißt:

„Was soll mit den vielen Millionen Arbeitslosen in diesem Winter werden? Ein großer Teil von ihnen wird lediglich noch die Unterstützung der Wohlfahrt erhalten und mit 7—9 Mark wöchentlich das Dasein fristen müssen. **Viele werden überhaupt ohne jede staatliche Hilfe dastehen.**"

Dann schlägt das Blatt vor, an die Arbeitslosen warmes Essen und gebrauchte Kleidungsstücke zu verteilen, wozu Sammlungen veranstaltet werden sollen. Schon im Vorjahre wurden von sozialdemokratischen und bürgerlichen Organisationen (Pfaffen, Industrielle, Landhändler und SPD-Führer befanden sich in einer Front) solche Sammlungen durchgeführt, die aber geradezu lächerliche Resultate ergaben.

Die großagrarische Deutsche Tageszeitung vom 23. August fordert völlige Abschaffung der Arbeitslosenunterstützung in Geld und nur noch Gewährung von Unterstützung als Naturalverpflegung. Einleitend schreibt das Blatt:

„Es dürfte sehr fraglich sein, ob die während einer solchen Depression aufkommenden Steuermittel ausreichen werden, um die Gewährung der Erwerbslosenfürsorge in dem bisherigen Umfange und der bisherigen Form geldlicher Leistungen durchzuführen."

Dann wird vorgeschlagen, den Arbeitslosen nur Bezugsscheine zu geben, auf die sie von staatlichen Verteilungsstellen Naturalverpflegung erhalten können. Die staatlichen Verteilungsstellen sollen Roggen, Kartoffeln, Rüben usw. zu guten und festen Preisen von den Großagrariern beziehen, wobei als besonderer Vorteil der Wegfall der Risikoprämie erwähnt wird, „die der Beamtenstandungswahnsinn unserer bisherigen Handelsorganisationen bedingt". **Also alle minderwertigen Lebensmittelvorräte der Großagrarier sollen zur „Verpflegung" der Arbeitslosen verwendet werden,** wobei die Großagrarier Riesenprofite machen können, die Arbeitslosen aber auf Hungerrationen gesetzt und Gesundheitsgefahren durch minderwertige und verdorbene Lebensmittel ausgesetzt werden.

Diese Pläne müssen absolut ernst genommen werden. Die Einführung der Naturalverpflegung anstatt der Arbeitslosenunterstützung ist ein Teil des Programms der Bourgeoisie der „nationalen Selbsthilfe". Die amtliche Roggen-Magazinierung, wie sie der Sozialdemokrat Baade als Reichsgetreidekommissar in den vergangenen Jahren durchgeführt hat, wird auch in diesem Jahre weitergeführt. Außerdem ist schon festgestellt worden, daß z. B. die Kreisversammlung von Perleberg beschlossen hat, 100 000 Zentner Roggen aufzukaufen, um die Roggenpreise hochzutreiben und in Erwartung von staatlichen Bestellungen zum Zwecke der Naturalverpflegung der Arbeitslosen. Es ist klar, daß der Kreis Perleberg nicht allein so handelt, sondern daß auch die übrigen ländlichen Kreise ähnlich vorgehen werden.

Die Großagrarier erhalten so die Möglichkeit, ihr [illegible] noch höher hinaufzubringen, die Großagrarier [illegible] Hungersnot für das gesamte werktätige Volk.

Die Bedrohung der Arbeitslosen muß das [illegible] tätige Volk alarmieren! Nur durch die Gegenwehr des [illegible] samten werktätigen Volkes können die großagrarischen [illegible] durchkreuzt, kann den Arbeitslosen eine menschenwürdige [illegible] stützung erkämpft werden.

Die kapitalistische Arbeitslosenversicherung, die [illegible] SPD und den übrigen bürgerlichen Parteien geschaffen [illegible] ist vollständig durchlöchert. Die Kommunistische Partei [illegible] gen die Einführung dieser kapitalistischen Arbeitslosen[illegible] rung, weil durch sie die bis dahin bestandenen Unterstützungen verschlechtert wurden und weil sie durch ihre ganze Form Handhabe bot, die Leistungen immer mehr zu kürzen und breitere Massen von der Versicherung auszuschließen, weil die betriebstätigen Arbeiter durch Heraufsetzung der Beitragsleistung einen Lohnabbau erlitten. Die Kommunisten [illegible] mit ihnen das gesamte werktätige Volk, fordern eine [illegible] Arbeitslosenversicherung, eine Versicherung auf Kosten der Unternehmer und des Staates, durch die alle Arbeitslosen [illegible] die ganze Dauer der Arbeitslosigkeit eine menschenwürdige Unterstützung erhalten.

Arbeitslose, Betriebstätige, alle Angehörigen des [illegible] gen Volkes müssen in gemeinsamem Kampf die [illegible] der Reaktion bekämpfen und um Einreihung der Arbeitslosen in den Produktionsprozeß, um die 40-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich, um menschenwürdige Unterstützung für die Arbeitslosen für die ganze Dauer der Arbeitslosigkeit [illegible]

Jungarbeiterkorrespondenten vor die Front!

Berichtet aus Betrieben, Stempelstellen, Berufsschulen von dem Leben der Jungarbeiter und Jungarbeiterinnen. Helft mit an der Mobilisierung der werktätigen Jugend zum 17. International. Jugendtag.

Rundfunk

Donnerstag den 27. August:

Leipzig-Dresden

6,30—8,15: Gymnastik, Frühkonzert. 12: Wetter, Wasserstand. 12,45: Schallplatten. 13,55: Zeit, Wetter, Presse. Börse, Schallplatten. 16: Konzert. 17: Nachrichten aus Moscau. 17,40: Wetter. Zeit. 18,15: Stenogrammdienst. 18,40: Mit guten Appetit. 19,30: Bandoneonkonzert. 20,30: „Frauenleben".

Deutsche Welle Königswusterhausen

5,45: Zeit, Wetter. 6,30—7,30: Gymnastik, Frühkonzert. 10,35: Nachrichten. 12: Wetter. Anschl. Schallplattenkonzert. 12,55: Zeitzeichen. 13,30: Nachrichten. 14: Schallplattenkonzert. 15,30: Wetter. 17: Englisch für Fortgeschrittene. 19,25: Stunde des Landvolks. 19,45: Vorschau auf das Septemberprogramm. Anschl. Wetterbericht.

Leningrad

18: Oper oder Operette. 21,30: Arbeiterzeitung. 23: Uebertragung aus dem Hauptstellenpostamt.

Moskau

Verbraucherkender

15 u. 16: Konzert. 19,30 u. 21: Konzert. 22,35: Reportage vom Roten Platz; Stundenschlag vom Kremlturm und Internationale.

Gewerkschaftskender

17,30: Kammermusikübung. 19,30: Zeitung Proletar. 22: Sendung in fremder Sprache.

Komintern

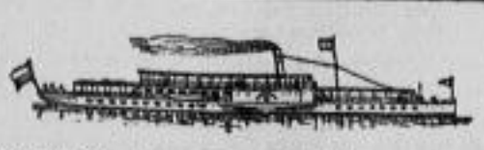
21: Programmübertragung. 22,35: Reportage vom Roten Platz; Stundenschlag vom Kremlturm und Internationale. 22,30: Zeitung Proletar.

KVD

Frische deutsche Eier

Stück ..... 11 Pf.
Stück ..... 9 Pf.
Stück ..... 8 Pf.

Konsumverein VORWÄRTS
Abgabe nur an Mitglieder



Sächs.-Böhmische Dampfschiffahrts-A.-G.

Ermäßigte Fahrpreise wegen vorgeschrittener Jahreszeit beibehalten!

Werbtür das Ostsächs. Volksecho

Briefbogen
Rechnungen
Mitteilungen
Briefumschläge
Geschäfts- und Besuchskarten
Familien-drucksachen
geben Sie uns bitte in Auftrag. Fordern Sie Angebote und unser Bestreben wird sein, Sie als Kunden zu gewinnen

Neudrag
Druckerei-Filiale Dresden
Güterbahnhofstr. 2

Blumenkränzchen zum Kinderfest ....25 Pf.
II. Ansteckblumen ..25 Pf.
II. Bettfedern.....50 Pf.
Gold-, Silberkränze, Körbe Ampeln, Kerk., a. best. bei
Hesse,
Schillerstr. 12 p., I.—IV. Et.

Sag's billiger durch Anzeigen

Wenn's niemand macht! Oswald Machts!
Hauptlager:
Kaulbachstraße 31, I. Etg.
Ecke Pillnitzer Straße
Möbel aller Art
Große Auswahl! Billige Preise!
Günstige Zahlungsbedingungen!

Der Arbeiter-Sender
Arbeiter-Sender Berlin S W 48, Hedemannstr.

3 Tage Tietz Reste und Abschnitte und wie immer unglaublich billig!
HERMANN TIETZ
DAS WARENHAUS AM POSTPLATZ

STARKE'S KURBAD nur DRESDEN-N. 6, Bautzner Straße 31 I. Ruf Nr. 51502
Persönl. Leitung! Geprüft. Personal! Anerk. eine führende Anstalt am Platze! Besucht die Privatkurbäder! An all. Krankenkass. zugelassen